

**Antrag 3/I/2025**

**Landesvorstand**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme (Konsens)**

**Einsetzung einer organisationspolitischen Kommission**

1 1. Zur Überarbeitung und  
2 Modernisierung der Sat-  
3 zung der SPD Brandenburg  
4 wird eine organisations-  
5 politische Kommission  
6 eingesetzt.

7 2. Die Kommission soll insbe-  
8 sondere:

- 9 • die bestehende Sat-  
10 zung auf ihre inhaltli-  
11 che, strukturelle und  
12 sprachliche Aktualität  
13 prüfen,  
14 • Vorschläge zur besse-  
15 ren Verständlichkeit,  
16 Transparenz und  
17 Praxistauglichkeit  
18 erarbeiten,  
19 • die Satzung an verän-  
20 derte Anforderungen  
21 durch Digitalisierung,  
22 Beteiligungskultur und  
23 politische Rahmenbe-  
24 dingungen anpassen,  
25 • auch Vorschläge zur  
26 Reform von Gremi-  
27 enstrukturen, Dele-  
28 giertenrechten oder

- 29 Quoren unterbreiten.
- 30 3. Die Kommission soll mit  
31 3 Vertreter\*innen des  
32 Landesvorstandes, dem  
33 Vorsitzenden des Lan-  
34 desausschusses, dem  
35 Generalsekretär sowie der  
36 Landesgeschäftsführerin  
37 besetzt sein. Zuzüglich  
38 werden 3 weitere ehren-  
39 amtliche Mitglieder durch  
40 den Landesvorstand beru-  
41 fen.
- 42 4. Der Landesvorstand wird  
43 beauftragt, die Zusammen-  
44 setzung und Arbeitsweise  
45 der Kommission zeitnah zu  
46 organisieren.
- 47 5. Die Kommission legt dem  
48 nächsten ordentlichen  
49 Landesparteitag einen um-  
50 fassenden Reformvorschlag  
51 zur Beschlussfassung vor.

52

### 53 **Begründung**

54 Die Satzung ist das Funda-  
55 ment unserer innerparteilichen  
56 Ordnung. Sie regelt, wie wir  
57 zusammenarbeiten, entscheiden  
58 und Verantwortung überneh-  
59 men. Gerade in einer Zeit, in  
60 der sich politische Kommuni-  
61 kation, Beteiligungskultur und  
62 gesellschaftliche Erwartungen

63 rasant verändern, ist es unse-  
64 re Aufgabe, unsere Strukturen  
65 und Prozesse kritisch zu hin-  
66 terfragen und gegebenenfalls  
67 weiterzuentwickeln.

68 Die bestehende Satzung der SPD  
69 Brandenburg enthält viele be-  
70 währte Regelungen, spiegelt aber  
71 in Teilen nicht mehr die geleb-  
72 te Realität oder die Anforderun-  
73 gen an eine moderne Mitglie-  
74 derpartei wider. Häufig ist sie  
75 schwer verständlich, wenig fle-  
76 xibel, und für neue Mitglieder  
77 nur schwer zugänglich. Gleichzei-  
78 tig erleben wir, dass die Erwar-  
79 tungen an Transparenz, digita-  
80 le Teilhabe und Mitbestimmung  
81 stetig wachsen – von innen wie  
82 von außen.

83 Eine umfassende Überarbeitung  
84 bietet die Chance, unsere Orga-  
85 nisation zukunftsfähig aufzustel-  
86 len. Ziel ist nicht bloß die sprach-  
87 liche oder redaktionelle Moderni-  
88 sierung, sondern eine ernsthafte  
89 Prüfung der bestehenden Struk-  
90 turen:

- 91 • Sind unsere Gremien noch
- 92 zeitgemäß organisiert?
- 93 • Fördern unsere Verfahren
- 94 die Mitwirkung möglichst
- 95 vieler Mitglieder?
- 96 • Erleichtern wir ehrenamtli-

97 ches Engagement oder er-  
98 schweren wir es durch un-  
99 nötige Hürden?

100 • Spiegelt die Satzung unsere  
101 Werte – wie Geschlechter-  
102 gerechtigkeit, Teilhabe und  
103 Demokratie – ausreichend  
104 wider?

105 Eine Kommission kann diese  
106 Fragen mit dem nötigen Ernst,  
107 aber auch mit Offenheit für  
108 neue Ideen bearbeiten. Dabei  
109 soll sie auch auf Erfahrungen  
110 aus anderen Landesverbänden  
111 und auf Empfehlungen von Ex-  
112 pert\*innen zurückgreifen. Ziel ist  
113 ein Reformvorschlag, der sowohl  
114 praktikabel als auch ambitioniert  
115 ist – im besten Sinne sozialde-  
116 mokratisch: verbindend, gerecht  
117 und offen für die Zukunft.

118 Jetzt ist der richtige Zeitpunkt,  
119 um gemeinsam an einem starken  
120 organisatorischen Fundament zu  
121 arbeiten, das unseren politischen  
122 Anspruch auch strukturell trägt.